



Qualitätsbericht

Ein zweites Mal haben wir uns auf den Weg gemacht, um unsere Anerkennung als „Gesunde Schule“ zu verteidigen. Zurzeit lernen bei uns 148 Schüler, die von 9 Stammlehrern unterrichtet werden. Frau Buchwald im Sekretariat und Herr Zowe als Hausmeister unterstützen uns aktiv bei allen täglich anfallenden Aufgaben.

In den letzten 3 Jahren haben wir an unserem Konzept, eine gesunde und bewegte Schule zu sein, festgehalten und versucht, zur Unterstützung dieses Bereiches ständig neue Partner zu finden. Unsere Leitbilder sind bestehen geblieben und werden täglich mit Leben erfüllt.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit in den letzten 3 Jahren war die Einarbeitung unserer neuen Kollegen. Es ist uns wichtig, dass alle Lehrkräfte und an Schule Beteiligten, den Ansatz zur Gesunderhaltung begreifen und aktiv unterstützen. So wurden die hinzugekommenen Kollegen in die vielfältigen Konzepte der Schule durch ehemalige Kollegen eingearbeitet und Fragen zur konkreten Umsetzung konnten so immer zeitnah und konkret beantwortet werden. So ist es uns gelungen, auch die Kollegen für die Gesunderhaltung unserer Schüler zu sensibilisieren, die aus dem Sek I-Bereich kamen. Fortbildungen hinsichtlich dieser Schwerpunkte wurden angeregt und umgesetzt. Leider mussten wir feststellen, dass gerade im Bereich „Bewegte Schule“ das Fortbildungsangebot eher dürftig ausfällt und daher ganz viel Mediatorentätigkeit in der Schule geholfen hat, diesen Schwerpunkt umzusetzen.

Für unsere Schüler gehört das Thema Gesundheit auch weiterhin zu ihrem aktiven Tagesablauf. Gerade die gesunde Ernährung muss und wird von uns immer wieder thematisiert, da unserer Meinung nach noch zu oft Süßigkeiten den Weg in die Brotbüchse finden. Diese Beobachtungen finden auch Eingang in die Eltern- und Schulkonferenzen.

Die letzten 3 Jahre haben wir auch dazu genutzt, den Begriff „Gesunde Schule“ für uns zu erweitern. So haben wir im Jahr 2010 am Wettbewerb „Spielen macht Schule“ teilgenommen und konnten mit unserem Konzept überzeugen. Neben einer fantastischen Spieleausstattung dürfen wir nun zusätzlich den zertifizierten Titel „Spielen macht Schule“ tragen. Innerhalb dieses Schulpaketes konnten wir viele Bewegungsspiele für die aktive Hofpause gewinnen. Diesen Ansatz der zwei aktiven Pausen unterstützt unser Förderverein ständig mit der Beschaffung neuer Spielmaterialien. Aber auch unsere Schüler zeigen durch ihr Engagement immer wieder, wie wichtig ihnen Spielmaterialien zur Pausengestaltung sind. So haben sie im Schuljahr 2009/10 durch einen Sponsorenlauf Gelder zur Beschaffung neuer Spielmaterialien für den Außenbereich erlaufen. Außerdem gibt es jetzt einen Spieleschuppen, in dem diese Materialien gelagert und ausgeliehen werden. Bei der täglichen Ausleihe in den Hofpausen unterstützen uns Eltern – und das täglich. Wir denken, daran wird deutlich, wie wichtig dieser Aspekt der Bewegung für unsere Elternschaft ist.

Aber auch außerschulische Partner konnten wir für unser Projekt gewinnen. So gibt es zwei neue Kooperationspartner. Zum einen die Fontanetherme in Neuruppin, die uns mit unterschiedlichsten Projektangeboten in den einzelnen Jahrgangsstufen, sowohl im Bereich Bewegung und Sport als auch im Bereich Ernährung unterstützt.

Alt Ruppin



Grundschule „Am Weinberg“ Alt Ruppin

Am Weinberg 1

16827 Alt Ruppin

zertifiziert als „Gesunde Schule“

zertifiziert als „Spielen macht Schule“



Tel.: 03391/ 7171 Fax: 03391/ 400582

E-mail: Grundschule-AmWeinberg@Neuruppin-Stadt.de



Der zweite Kooperationspartner ist die Logopädiepraxis von Frau Esther Wild. In dieser Zusammenarbeit liegt unser Schwerpunkt besonders auf dem Übergang von Kita und Schule und die optimale Lernentwicklung in Klasse 1 hinsichtlich der Sprachentwicklung.

Alle Projekte, die im Qualitätsbericht zur Erstzertifizierung genannt wurden, sind weiterhin aktiv. Unsere gesamte Arbeit soll die Persönlichkeit der Schüler fördern und fordern, soll optimale Bedingungen für eine gesunde Lernentwicklung aller Schüler ermöglichen und soll vor allen Dingen die Schule als Lebensraum weiter etablieren und zum Ort des Wohlfühlens werden lassen.

Die Befragungen durch Qualitätsbögen zeigen Ihnen, wie unsere Arbeit bei den Lehrern, Schülern und Eltern reflektiert wird.